

NR. 68 - MAI 2003
7. JAHRGANG

DAS BÜRGER BLATT

DES BÜRGERVEREINS OBERWIEHRE - WALDSEE

Jetzt geht's los

Der erste Spatenstich für die Messplatzbebauung Bauverein Breisgau baut beim Wohnungsbau mit

Nach jahrelangen Auseinandersetzungen um die Bebauung des Alten Messplatzes fand Ende des vergangenen Monats der erste Spatenstich für die Errichtung des gewerblichen Teils an der Schwarzwaldstraße statt.

45 Millionen Euro wird die "Strabag Projektentwicklung GmbH", Niederlassung Freiburg, es sich kosten lassen, ein Einkaufszentrum zu bauen, das nicht nur die Kaufkraft im Quartier, sondern auch über den Freiburger Osten hinaus halten soll.

Geplant ist in dem 16.000 Quadratmeter großen Gebäudekomplex unter anderem ein Aldi-Markt, Rewe, Deichmann-Schuhladen, ein Drogeriemarkt und kleinere Geschäfte. Auch ein Fitnessstudio soll in dem Einkaufszentrum einzug halten.

Die Bebauung des südlichen Teils lässt allerdings noch auf sich warten. Erst vor wenigen Wochen erzielte die Stadt nach langwierigen Verhandlungen eine Einigung mit der Treubau AG und der Allgeier Wohnbau GmbH, die Punkthäuser bauen wol-

len. Geplant sind darin Zwei- bis Vier-Zimmer-Wohnungen von 55 bis 120 Quadratmetern, die als Eigentumswohnungen veräußert werden sollen.

Mit dem "Bauverein Breisgau", der ältesten Baugenossenschaft Südbadens, ist ein neuer Investor dazugekommen, der bei den Knopfhäuser, im westlichen Teil des Areals, einen Gebäudekomplex mit 30 Mietwohnungen errichten will.

Red.

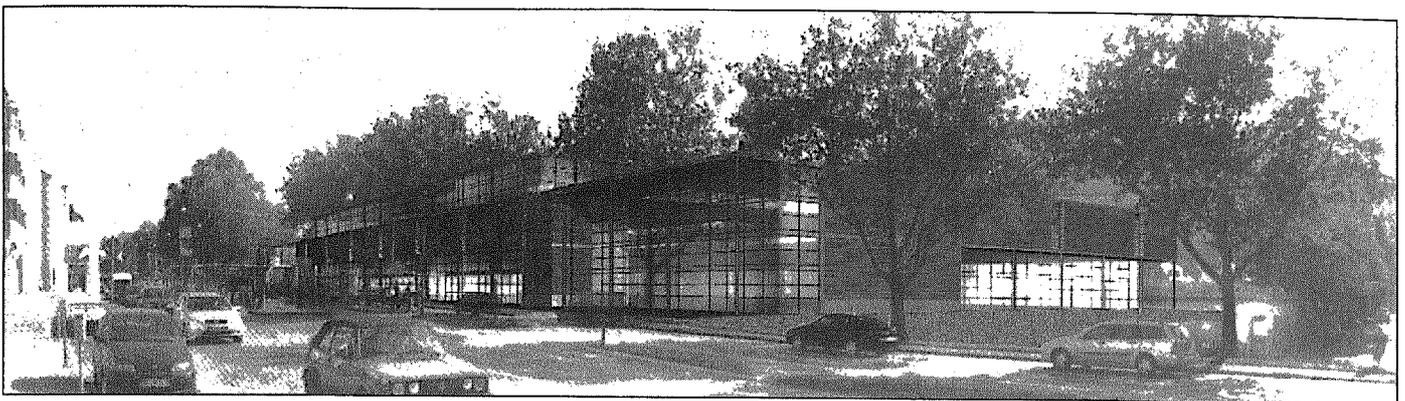
Sprüche des Monats Mai 2003

Dankbarkeit gehört zu den
Schulden,
die jeder Mensch hat,
aber nur die wenigsten
tragen sie ab.

Termine des Bürger- vereins (Mai 2003)

Frauenstammtisch: Der nächste Frauenstammtisch des Bürgervereins Oberwiehre-Waldsee findet am Dienstag, den 13. Mai 2003, um 20 Uhr im Nebenzimmer der Gaststätte Dreisamblick statt.

Hauptversammlung: Zu seiner Hauptversammlung lädt der Vorstand des Bürgervereins Oberwiehre-Waldsee alle Mitglieder auf Donnerstag, den 8. Mai 2003, ab 20.00 Uhr, in die Kantine der Brauerei Ganter, Schwarzwaldstraße 29, ein. Auf der Tagesordnung stehen im ersten Teil dieses Abends die Rechenschaftsberichte über die Vorstandsarbeit der zurückliegenden zwei Jahre mit anschließenden Vorstandswahlen. Im zweiten Teil wird Peter Kalchthaler, Leiter des Museums für Stadtgeschichte einen Vortrag halten über die "Geschichte des Alten Messplatzes - vom Bolzplatz zur Wohnbebauung" mit nachfolgender Information zum aktuellen Stand der beginnenden Baumaßnahmen durch Mitglieder des Vorstandes und der Stadtverwaltung.



So soll das Einkaufszentrum in der Schwarzwaldstraße eines Tages aussehen.

Petrus half an Palmsonntag für Maria Hilf Haltestelle "Bürgerwehrstraße" in "Maria Hilf" umbenannt

Nach einem kurzzeitigen Wintereinbruch zeigte Petrus seine ganze Freude: strahlender Sonnenschein beim kleinen Festakt der offiziellen Haltestellenumbenennung an der Stadtbahnlinie 1 von "Bürgerwehrstraße" in "Maria Hilf".

Mit den Baumaßnahmen der B 31 im Bereich des Tunnelausgangs bei der Fabrik- bzw. Bürgerwehrstraße musste auch die Haltestelle, die bislang immer "Bürgerwehrstraße" hieß, verlegt werden. Sie rückte ca. 50 Meter östlich und war dadurch der Maria-Hilf-Kirche näher als der sie bezeichnenden Bürgerwehrstraße.

Dies nahm Stadtrat und stellvertretender Bürgervereinsvorsitzender, Hermann Ai-

chele zum Anlass in der Chefetage der VAG, dessen Aufsichtsratsgremium er angehört, vorstellig zu werden. Mit einem einstimmigen Beschluss des Bürgervereinsvorstandes und dem Segen von Pfarrer Endisch im Gepäck, warb er für eine Umbenennung zugunsten von Maria Hilf. Kein leichtes Ansinnen, eine Haltestelle nach einer Kirche zu benennen oder gar auch noch umzubenennen, denn damit könnten Begehrlichkeiten geweckt werden, ließ man ihn wissen. Und in der Tat, nicht weit entfernt von dieser Haltestelle steht beispielsweise die Dreifaltigkeitskirche, vor deren Portal sich auch eine Haltestelle befindet. Was im Westen nichts Neues, die Haltestelle vor der Johanneskirche ist die erste,

Mit Sekt und Wein für die älteren und alkoholfreien Getränken für die jüngeren Gäste stieß man auf die feierliche Umbenennung an, bevor sich einige zum Spiel Freiburg gegen St. Pauli aufmachten. Ach ja, auch hier soll's eine Umbenennung geben: statt der 2 soll künftig eine 1 vor dem Wort Bundesliga stehen. *Red.*

OB Salomon stoppt Information der Bürgervereine über Bauanträge

AFB- und Bürgervereinsvorsitzender Thomas Oertel verwundert über die eilige Aussetzung

Oberbürgermeister Dieter Salomon hat das bisher mit den Freiburger Bürgervereinen vereinbarte Informationsverfahren ausgesetzt, demzufolge diese auf Wunsch Gelegenheit zur Einsicht in Bauanträge aus ihren jeweiligen Stadtteilen bekommen konnten. Diese Information gab zunächst das Presseamt der Stadt bekannt, dem ein Schreiben des OB's an die Vorsitzenden der 17 Bürgervereine folgte und die Aussetzung bestätigte.

Die Vereinbarung der Arbeitsgemeinschaft Freiburger Bürgervereine (AFB) mit der Verwaltung geht auf das Jahr 2000 zurück. Seit dieser Zeit wurden die Bürgervereine über alle Bauanträge in ihrem Stadtteil schriftlich durch das Bauordnungsamt informiert und konnten, wenn sie es wollten, zusätzliche Informationen einholen. Von dieser Möglichkeit hatten die Bürgervereine, so auch der Bürgerverein Oberwiesle-Waldsee, in unterschiedlicher Weise Gebrauch gemacht.

Der Vorsitzende Thomas Oertel, der zugleich auch den in der AFB vereinten Bürgervereinen vorsteht, betont, dass es ihm und seinen Kollegen zu keinem Zeitpunkt um geschützte Informationen ging, sondern vielmehr darum, wie sich das jeweilige Bauvorhaben ins Stadtbild einpasst. Dies hätte sich über die Jahre als für den jeweiligen Stadtteil sehr positiv herausgestellt, nachdem, aus der Sicht verschiedener Kollegen, zahlreiche "Bausünden" begangen wurden, die nicht mehr abzuwenden waren.

Oberbürgermeister Dieter Salomon hatte jetzt die bisherige Praxis durch die städtische Datenschutzbeauftragte überprüfen lassen, nachdem ein Bauherr aus dem Stadtteil St. Georgen gegen das Verfahren protestiert hatte. Der Bauherr hatte eine Verletzung der Datenschutzbestimmungen moniert, weil aus dem Bauantrag auch Rückschlüsse auf den Antragsteller möglich seien.

Inzwischen liegt das Ergebnis der Überprüfung durch die städtische Datenschutzbeauftragte vor, das auch an den Landesbeauftragten für Datenschutz weitergeleitet worden ist. Demzufolge sei die bisherige Praxis in einzelnen Punkten nicht mit den Datenschutzvorschriften vereinbar.



Impressum

Herausgeber: Bürgerverein Oberwiesle-Waldsee e. V.
Thomas Oertel
Kartäuserstraße 36,
79102 Freiburg,
Tel. 07 61 / 3 97 48,
Fax 07 61 / 3 97 45,
e-mail: t.j.oertel@t-online.de.

Bankverbindung:
Sparkasse Freiburg -
Nördlicher Breisgau,
Konto-Nr. 2 106 153,
BLZ 680 501 01

V.i.S.d.P.: Thomas Oertel,

Redaktion: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bürgervereins

Redaktions- und Anzeigenschluß ist jeweils der 15. eines jeden Monats.

Druck und Anzeigenverwaltung:
Druckerei Junge,
In den Sauermaffen 10
79249 Merzhausen
Telefon 07 61 / 4 09 89 21
Telefax 07 61 / 4 09 89 22
e-mail: jungedruck@t-online.de

aber auch einzige nach einer Kirche benannte Haltestelle, sollte jetzt dennoch im Osten gelingen. Bäckermeister Aichele weiß, wie man Brötchen backt und wie man sie auch an den Mann bzw. an die Frau bringt.

So ging man und frau an Palmsonntag nach dem Kirchgang und mit Gottes Segen, mit Palmen und in feierlicher Stimmung zum Ort der Vollendung, um das Haltestellenschild mit neuem Namenszug zu enthüllen. Die Stadträte Schroeder, Thoma und Kalchthaler und auch der Bürgervereinsvorsitzende Thomas Oertel, wurden mit zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern Zeuge der feierlichen Umbenennung. Und diese hatte, quasi als ersten offiziellen Akt in ihrer neuen Funktion, Altstadträtin der Grünen und Vorstandsmitglied der VAG, Helga Berger, vorgenommen. Es wäre für sie eine große Freude, ließ sie die Zuhörer wissen, diese Umbenennung vornehmen zu dürfen und bedankte sich beim Bürgerverein und bei Pfarrer Endisch, der die Haltestelle weihte und seine Hoffnung zum Ausdruck brachte, dass bei Maria Hilf nie ein Unfall passieren möge.

Stadt nach den letzten Haushaltsberatungen im Gemeinderat. Auch der Autor dieses Beitrags hatte sich noch vor Wochen vehement für eine schnelle Umsetzung der versprochenen Maßnahmen der Verkehrsberuhigung und Sicherheit in der Schwarzwald-, Kartäuser- und Hansjakobstraße eingesetzt. Geht jetzt gar nichts mehr? Dank interfraktioneller Gemeinsamkeit gibt es für die Schwarzwaldstraße zumindest im Bereich Ebnet einen Betrag von jeweils 50.000 EUR für die Jahre 2003 und 2004. Damit kann angefangen werden. Weitere Maßnahmen wie verstärkte Sicherheit für Radfahrer entlang der gesamten Schwarzwaldstraße müssen vorrangig noffalls aus den Pauschalmitteln des Radwegebaus umgesetzt werden.

Die Bemühungen um einen besseren Lärmschutz entlang der neuen B 31 in den Stadtteilen Waldsee und Littenweiler laufen mit Nachdruck im engen Benehmen mit dem Regierungspräsidium und der Stadtverwaltung. Die Sanierung der maroden Gleise in der Hansjakobstraße für die Stadtbahn und Wiederherstellung des Straßenkörpers beginnt in wenigen Wochen. Auch das Engagement für die dringliche Erweiterung des "aus allen Nähten platzenden" Deutsch-Französischen Gymnasiums hatte Erfolg. Nach der zunächst von der Verwaltung vorgesehen "Nulllösung" ist jetzt zumindest eine "Startsumme" von 360000 EUR im Haushalt. Das Land hat bereits einen außerordentlichen Zuschuss von 72 Prozent der Baukosten zugesagt. Damit kann auch hier angefangen werden. Und auch auf dem "Alten Messplatz" geht es jetzt endlich mit dem Bauen los: Der Spatenstich für das Einkaufszentrum ist terminiert und für die Wohnbebauung entlang der Schützenallee sind qualifizierte Bauträger gefunden. Der Olympiastützpunkt Freiburg/Schwarzwald an der Schwarzwaldstraße ist eben-

falls gesichert und das Bauvorhaben geht zügig voran. Und schließlich ist auch der Stadttunnel nicht im "schwarzen Loch" verschwunden. Die Haushaltslage bremst Verwaltung und Gemeinderat. Einen Stillstand gibt es jedoch nicht. Auch nicht im Freiburger Osten.

Dr. Conrad Schroeder (Stadtrat)

SPD: Parkierung bei SC-Spielen im Waldseegebiet südlich der Hansjakobstraße sowie in Littenweiler

Offener Brief an das Bürgermeisteramt

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, sehr geehrter Herr Bürgermeister, der Sportclub wird allem augenblicklichen Anschein nach wieder in die 1. Bundesliga aufsteigen. Das freut die Freiburgerinnen und Freiburger in der großen Mehrheit. Auch die Bewohnerinnen und Bewohner der o.a. Bereiche des Freiburger Ostens würden dies mit noch größerer Freude begrüßen, wenn (auch unabhängig vom Klassenaufstieg) endlich Maßnahmen zur Lenkung des ruhenden Verkehrs auch im Bereich südlich der Hansjakobstraße und Littenweiler ergriffen würden.

Ausnahmezustand:

In den Wohnstraßen des genannten Bereichs herrscht zu Zeiten von SC-Spielen der Ausnahmezustand: Gehwege und Straßeneinmündungen werden zugeparkt. Begegnungsverkehr ist vollkommen ausgeschlossen, mitunter gerät selbst das Slalom-Fahren mit dem Pkw ohne Begegnungsverkehr zu einer fahrtechnischen Glanzleistung. Man male sich aus, wie es dann erst einem Einsatzfahrzeug der Feuerwehr ergehen wird?

In der Höllentalstraße werden die gerade im Herbst vom Asphalt befreiten Baumscheiben befahren und als Parkfläche genutzt.

Zuckerbrot und Peitsche

Der größte Teil der Besucherinnen und Besucher der SC-Spiele reist mit öffentlichen Verkehrsmitteln, zu Fuß und mit dem Fahrrad an. Dennoch wird es auch in Zukunft einen nicht unerheblichen Teil von SC-Gästen geben, die mit dem Auto anreisen. Dieser Verkehr muß im Interesse der Anwohnerinnen und Anwohner so gesteuert werden, dass er in Zukunft nicht mehr die beschriebenen Missstände nach sich zieht. Gemäß dem Motto "Zuckerbrot und Peitsche" bieten sich folgende Regelungen an: Peitsche: konsequente Überwachung der Einhaltung der Ge- und Verbote durch den GVD und ggf. (wenn denn ein Abschleppfahrzeug durchkommt) Abschleppen. Zuckerbrot: Im Kunzenweg steht das Parkhaus der PH schon seit Jahren vollkommen unausgelastet. Dieses Parkhaus böte Platz für mehrere hundert Fahrzeuge und befände sich jetzt, nachdem die Verbindung des Bergäckers wieder hergestellt ist, in großer Nähe zum Stadion. Auch der P&R-Platz am Kappeler Knoten, dessen Bau zügigst umgesetzt werden muß, wird Platz für etliche Fahrzeuge bieten.

Im Interesse der Bürgerinnen und Bürger und der erst kürzlich vom Asphalt befreiten Bäume aus den vom ruhenden Verkehr des SC Freiburg betroffenen Wohngebieten bitte ich Sie beide, sich beim SC Freiburg für eine für alle Beteiligten tragbare Lösung einzusetzen sowie Gespräche mit der *Parkraumbewirtschaftung Baden-Württemberg* aufzunehmen, die das PH-Parkhaus bewirtschaftet, um die Nutzung des Parkhauses zu ermöglichen. Vielleicht wäre auch eine ähnliche Lösung wie für den Bereich zwischen Schwarzwald- und Hans-

"Frauen können sich auch ohne Männer köstlich amüsieren"

Frauenstammtisch

**Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee
am Dienstag, 13. Mai 2003,
20.00 Uhr, im Gasthaus
"Dreisamblick", Schwarzwaldstr. 193**

Kontaktadresse: Barbara Jochheim, Tel. 6 12 94 96



jakobstraße möglich, wo nur den Anliegern eine Zufahrt gestattet wird.

Walter Krögner (Stadtrat)

SPD: Sternwanderung der SPD-Ortsvereine zum Sohlacker am Sonntag, den 18.Mai.

Im Herbst letzten Jahres wurde durch das Forstamt das beliebte Ausflugsziel, der Grillplatz auf dem Sohlacker, wieder hergestellt. Gemeinsam mit dem SPD-Ortsverein Kappel, der die Patenschaft für die Erhaltung des Platzes übernimmt, feiern die SPD-Ortsvereine aus Littenweiler / Ebnet und der Wiehre die Renovierung. Treffpunkte bitte aus der Tagespresse entnehmen.

Bündnis 90/Die Grünen: Parken bei SC-Heimspielen: Schluss mit den Wildwest-Manieren

Wo liegt die "Hoheitsgrenze" zwischen den Stadtteilen Waldsee und Littenweiler? Die Antwort auf diese Frage fällt selbst Altingesessenen und Experten schwer - zumal im Sprachgebrauch vieler Freiburger Littenweiler eigentlich gleich östlich des Alten

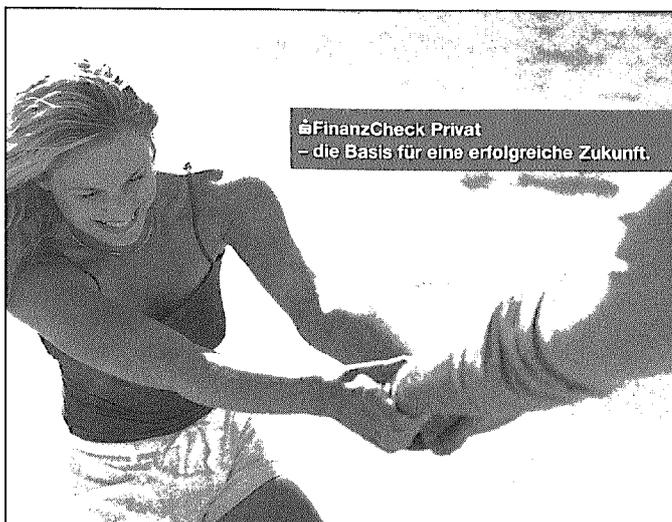
Messplatzes beginnt. Dies spiegelte sich auch bei unserer öffentlichen Fraktionssitzung im März wieder, wo zwei stadtteilübergreifende Probleme im Mittelpunkt standen: Die Lärmbelastung durch die neue B 31 (von der ein andermal wieder ausführlich zu sprechen sei wird) - und die Parkierungssituation bei Heimspielen des SC-Freiburg.

Rückblende: Im Zuge der Erweiterungsmaßnahmen beim Dreisamstadion bildete sich in dessen Umfeld ein "Anwohnerbeirat", dem es gemeinsam mit SC-Spitze, Stadtverwaltung und Polizei gelang, in den unmittelbar am stärksten betroffenen Querstraßen zwischen Hansjakob- und Schwarzwaldstraße erträgliche Verhältnisse wieder herzustellen. Dazu gehörte als einschneidendste Maßnahme eine Sperrung an den Spieltagen - außer für berechnete Anwohner. Seither herrschen im "Stocker-Viertel" (bei Insidern so benannt nach dem dort auch wohnenden populären SC-Präsidenten Achim Stocker) beneidenswerte Zustände - jedenfalls soweit es den "ruhenden" Kfz-Verkehr betrifft (s. Foto). Ein völlig anderes Bild bietet sich - wenn wundert's?? - in der unmittelbaren Umgebung. Bis weit hinter den Littenweiler Bahnhof wird geparkt nach den Regeln des Wilden Westens (s. zweites Foto); die Polizei kümmert sich derweil ausschließlich um eine möglichst reibungslose Abwick-

lung des fließenden Verkehrs. Beschwerden bei Polizei und Gemeindevollzugsdienst (GVD) seitens betroffener Anwohner wurden angeblich sogar abgetan mit Bemerkungen wie: "Solange der SC in der 2. Liga spielt, besteht kein Handlungsbedarf!"

Abgesehen davon, dass bei Redaktionschluss die Aufstiegschancen des SC blendend sind - die Spielklasse eines Fußballvereins kann nicht Kriterium für das Einhalten von Verkehrsregeln sein. Wenn reihenweise Gehwege unpassierbar sind, Garageneinfahrten blockiert werden und in Einzelfällen nicht einmal die Erreichbarkeit mit Feuerwehr- und Rettungsfahrzeugen gewährleistet ist, muss etwas geschehen. Wohlgemerkt: Niemand fordert ernsthaft, die halbe Oststadt abzuriegeln - aber das Einhalten bestimmter Mindestregeln muss auch für solche Spielbesucher gelten, die mit dem Pkw anreisen.

In einem Brief an Baubürgermeister Schmelas fordert die Gemeinderatsfraktion der GRÜNEN deshalb jetzt konsequente Kontrollen im Quartier an SC-Heimspieltagen. Dies wird zu Beginn der neuen Saison ab August umso dringender erforderlich sein, weil die Stadtbahn dann (und so steht zu hoffen: in der 1. Bundesliga...) - wegen der großen Umbauphase in der Hansjakobstraße - die Fußballfans nur bis



FinanzCheck Privat
- die Basis für eine erfolgreiche Zukunft.

Drum prüfe,
wer sich . . .

. . . für ein erfolgreiches Finanzkonzept
entscheiden möchte.

Wir analysieren gemeinsam mit Ihnen Ihre Ziele, Wünsche und Möglichkeiten und entwickeln im 2. Schritt Ihren maßgeschneiderten Erfolgsplan.

 SPARKASSE
FREIBURG - NÖRDLICHER BREISGAU
die Bank · das Vertrauen · der Erfolg

www.sparkasse-freiburg.de

Für Novartis, Hoffmann La Roche und SICK AG-
Mitarbeiter suchen wir schöne Einfamilienhäuser zur langfristigen Miete (Kauf nicht ausgeschlossen).

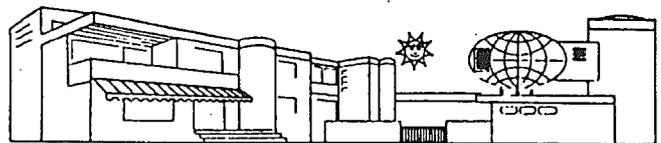
UNI-Professor sucht gr. Wohnung.

Bitte rufen Sie uns an und verlangen Herrn Dieter Schemmer.
Unsere Vermittlung ist für Sie als Vermieter kostenlos.

Schemmer Immobilien, Waldkirch + Freiburg

Tel. 0 76 81 - 24 6 24 FAX 0 76 81 - 255 32 www.schemmer.de

Jalousien ● Markisen ● Rolläden



JALOUSIEN GOCKL GMBH

79110 Freiburg · Böcklerstr. 11 · Tel. 07 61/1 66 45 + 13 10 88



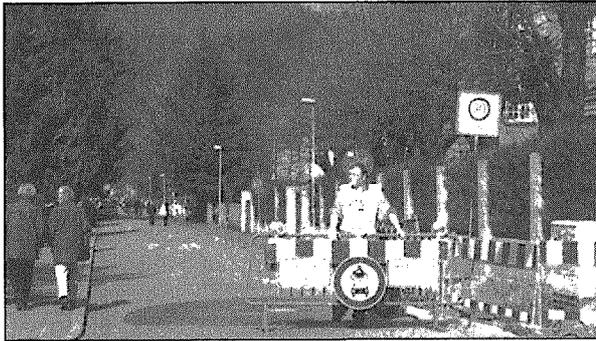
Friedhofsgärtnerei

Blumengeschäft
Grabpflege, Grabneuanlage, Schnittblumen
Pflanzen, Trauerbinderei

Gustav Brenneis

Udo Böttcher

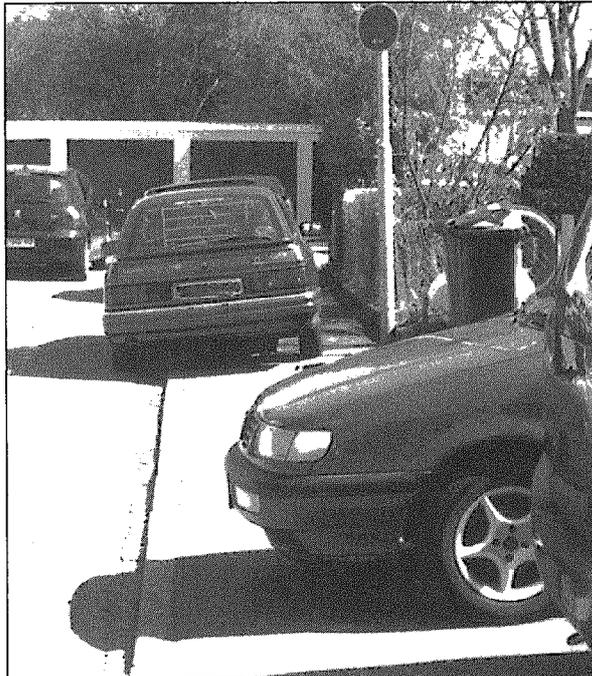
Kunzenweg 1
79117 Freiburg i. Br.
Telefon 07 61 / 653 02



Geradezu idyllische Zustände herrschen im sog. Stockerviertel - hierdie Fritz-Geiges-Straße, weil hier Stunden vor Spielbeginn abgesperrt und kontrolliert wird.

Parken nach Wildwestmanier ist im übrigen Umfeld des Dreisamstadions bei Heimspielen die Regel. Hier sollen nach dem dringenden Wunsch der betroffenen Anwohner künftig die Verkehrsregeln nicht nur gelten - sondern auch überwacht werden.

Fotos. H. Thoma



zur Stadthalle chauffieren kann. Da steht zu befürchten, dass viele den Marsch von gut einem Kilometer für einen unzumutbaren sportlichen Eigenbeitrag halten und es lieber mit dem Auto probieren - in der Hoffnung auf irgendein unerlaubtes Plätzchen und auf den abwesenden GVD. Der aber hat erst vor wenigen Tagen mit der Verabschiedung des kränkelnden städtischen Haushalts den Auftrag erhalten, künftig deutliche Mehreinnahmen zu erzielen; SC-Spieltage bieten da einträgliche Gelegenheiten. Und wer in dem Zusammenhang

gleich wieder von "Abzockerei" redet, dem sei entgegnet: niemand wird genötigt, sein Auto regelwidrig abzustellen. Der augenzwinkernde Verzicht auf Kontrollen aber müsste geradezu als Aufforderung verstanden werden, von der (hervorragend organisierten, kostenlosen) Stadtbahn wieder aufs Auto umzusteigen. Genau das Gegenteil ist erklärtes Ziel der (erfolgreichen und nahezu weltweit anerkannten) Freiburger Verkehrspolitik - getragen übrigens von allen Fraktionen des Gemeinderates.

Helmut Thoma (Stadtrat)

Vom Ostermarkt zum Alpenkönig

Die 8. Klasse der Michael-Schule spielt Ferdinand Raimunds Lustspiel

Am 5. April fand bei strahlendem Sonnenschein der 21. Ostermarkt der Michael-Schule statt. Neben einem bunten Angebot österlichen Kunsthandwerks konnten Kinder zahlreiche Bastelmöglichkeiten vom Specksteinschleifen bis Zum Osternestgestalten ergreifen oder einfach einmal beim Baumklettern die Welt aus der Vogelperspektive betrachten. Kleine und große Gäste verweilten genießend bei köstlichen Kuchen, Waffeln oder gebratenen Würstchen.

Obwohl das Einzugsgebiet der Michael-Schule weit über den Freiburger Osten hinausreicht, sind die Bürger des Stadtteils stets zu den Veranstaltungen der Michael-Schule eingeladen und, wie sich beim diesjährigen Ostermarkt zeigte, nehmen sie zunehmend dieses Angebot an. Damit wird die Schule mit ihrem besonderen Erziehungsauftrag auch in den Stadtteil integriert. Mit der Aufführung des Lustspiels "Der Alpenkönig und der Menschenfeind" bietet sich der Bürgerschaft die Möglichkeit, auch das pädagogische Arbeiten der Michael-Schule kennenzulernen.

Die Handlung trifft die Stimmungslage der Achtklässler. Neben einer Liebesgeschichte steht insbesondere der missmutige, seine Mitmenschen quälende Rappelkopf, der hinter allem böse Absicht und Verrat vermutet, im Mittelpunkt. Er macht Bekanntschaft mit dem Alpenkönig, dem guten Geist der Bergwelt, und wird schließlich dazu gebracht, dass er einen gewagten Handel eingehen muss: Der Alpenkönig schlüpft in die Haut des Rappelkopf und dieser muss nun von außen seine eigene Boshaftigkeit erleben, was schließlich seine Kräfte übersteigt. Das Stück ist in mehrfachem Sinne wirksam. Nicht nur, dass die Schüler in andere Rollen schlüpfen, sich in andere Personen einleben und diese mit Gedanken und Gefühl beseelen, sondern auch die Entwicklung der Geistesgegen-

W.E.ST
Fahrschule

Ein starker Partner für Ihren Führerschein

Profitieren Sie von unseren günstigen Preisen

Büro: Mo - Fr 11.00 - 17.30 Uhr / Di und Do 19.00 - 20.30 Uhr

Tel./Fax 07 61 / 64441 - Internet: www.fahr-mit-west.de

Inh. W. E. Stibal - Lindenmattenstraße 40 - 79117 Freiburg

Ihnen machen wir schöne Augen!

Sehen und gesehen werden mit
Brillen und Kontaktlinsen von

aha

Augenoptik Hartmann

Schusterstraße 30-32 · 79098 Freiburg
Telefon 0761-30403 · Telefax 0761-283247

Elektro



Inhaber Gerhard Sandfort

**Elektroinstallationen
Elektro- und Haushaltsgeräte
Kundendienst für Elektrogeräte**

Littenweilerstraße 6
79117 Freiburg-Littenweiler
Tel.: 07 61 / 6 71 15
Fax: 07 61 / 6 57 84

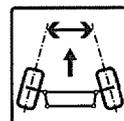
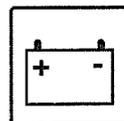
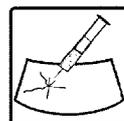
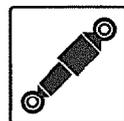
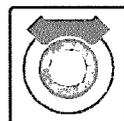
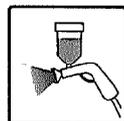
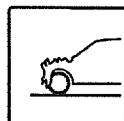
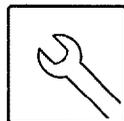
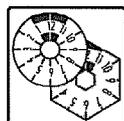
e-mail: MaxLoeffler@t-online.de
www.elektro-maxloeffler.de

Omnibus Gunzlé

Die Englischen Gärten bei Bad Bellingen	Fr. 06.06.	29,- €
Der Belchen "Ein besonderes Naturschutzgebiet"	Sa. 28.06.	24,- €
Lübeck, Wismar, Schwerin, Landschaft/Kultur	01.-07.07.	485,- €
Atlantik-Küste, Urlaub und Kultur bei Arcachon	31.08.-07.09.	565,- €
Sächsische Schweiz, Wanderurlaub	17.-23.08.	559,- €
Romanik in Rouffach und Umgebung	Mi. 01.10.	22,- €
Cote d'Azur, Spuren der deutschen Schriftsteller	26.10.-01.11.	499,- €

Am Untergrün 2, 79232 March, Tel. 07665-1041

Für Ihr Auto machen wir alles!



Dach ausbauen?
Keller feucht? gesunde Bodenbeläge?
renovieren?
frische Farbe? Hobbyraum im Keller?
Regenablauf verstopft? Raumveränderungen?
modernisieren?
neuer Putz und gut gedämmt? Holz von Schwermetallen befreit?
neue Fußböden?
moderneres Bad?
neue Fenster?

Sparen Sie Zeit, Geld
und Nerven!

Unsere Mitarbeiter sind
wahre Multitalente! Sie
kümmern sich persönlich
um alle Arbeiten die bei
der Erfüllung Ihrer
Wünsche anfallen.

Erfahren Sie Handwerk
von seiner besten Seite:

... DIE Freiburger
Haus-Renovierer!



Hopp+Hofmann

Schlüsselfertigbau GmbH Freiburg · Tel. 0761/45997-0
www.hopp-hofmann.de

K Auto Kallinich

Schwarzwaldstraße 42 · 79117 Freiburg

Tel. 07 61 / 31 6 31

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

wart, der Präsenz auf der Bühne, den rechten Einsatz zu ergreifen, sind wesentliche Hilfen auf dem Weg zum Erwachsenwerden. Im Prozess des Probens, beim Ausgestalten der Bühne bis hin zum Entwerfen der Plakate entwickelt sich ein Gemeinschaftserlebnis, das grundlegende soziale Fähigkeiten zu tragen vermag.

So dient das Lustspiel der jugendlichen Entwicklung und unterhält auf doppelte Weise. Die Aufführungen finden am Freitag, 9. Mai und Samstag, 10. Mai, jeweils um 20.00 Uhr statt. *Andreas Jäger*

VERSCHIEDENE MITTEILUNGEN

Bürgerinitiative für umweltfreundliche Verkehrsplanung macht weiter!

B 31 Ost - Mitstreiter/Innen gesucht

Wenige Monate nach der Eröffnung protestieren zahlreiche Bürger entlang der neuen B 31 über unzumutbare Lärm- und Abgasbelastung. Immer mehr Bewohnern des Dreisamts und der Freiburger Stadtteile Littenweiler und Waldsee wird klar, dass ihnen mit der B 31 eine ausgewachsene Autobahn vor die Nase gesetzt wurde. Jetzt ist man mit dem Auto in wenigen Minuten in der Innenstadt. Der Preis für die Anwohner ist allerdings hoch: ständiger Autolärm, spürbare Abgasbelastung, ein zerstörtes Naherholungsgebiet, also insgesamt ein großer Verlust an Lebensqualität im Osten! Und niemand weiß, wie das mit den Abgasen erst im Sommer wird, wo Freiburg doch extrem vom Sommersmog bedroht ist und welche Auswirkungen die LKW-Maut auf das hiesige Verkehrsaufkommen haben wird.

Die Bürgerinitiative hatte die schlimmen Folgen in dem jahrzehntelangen Kampf um die Verhinderung der neuen Trasse vorhergesagt. Viele Mitglieder waren resigniert, als der Verkehr rollte. Es wurde erwogen, die Bürgerinitiative aufzulösen. Es setzte sich jedoch in der letzten Mitgliederversammlung die Meinung durch, dass es gerade jetzt darauf ankommt, den Schaden zu begrenzen, und sich für Geschwindigkeitsbeschränkungen, zusätzlichen Lärmschutz und weitere Verbesserungen zu engagieren.

Die Bürgerinitiative will sich weiterhin für eine umwelt- und bürgerfreundliche Verkehrsplanung im Dreisamt einsetzen. Für die Vorbereitung von Aktionen und die aktive Mitarbeit im Vorstand werden noch engagierte Mitstreiter/Innen gesucht. Kontaktaufnahme: 0172 / 1 69 52 70, e-mail: B31Betroffene@freiburg-ost.de und Tel. FR 7 57 31

Jahreshauptversammlung des Löschzugs 7

Feuerwehr-Hock im Gerätehaus in der Schwarzwaldstraße am 14./15. Juni 2003

Im vergangenen Monat fand die Jahreshauptversammlung 2003 der Freiwilligen Feuerwehr Freiburg Abteilung 7 - Wiehre - statt. Mit der Vorlage des Tätigkeitsberichtes 2002 konnte Abteilungskommandant Jürgen Albrecht wieder auf ein arbeitsreiches Jahr zurückblicken. Neben einer Vielzahl von Einsätzen, die zur Unterstützung der Berufsfeuerwehr und auch eigenständig durchgeführt wurden, sind die Männer der Feuerwehr ständig bemüht, durch Übungen und Fortbildungen ihren Ausbildungsstand zu erhalten und zu fördern. So wurden 2002 von den Feuerwehrmännern der Abteilung 7 mehr als 3000 Stunden in ihrer Freizeit für die ehrenamtliche Tätigkeit in der Freiwilligen Feuerwehr erbracht. Durchschnittlich engagierte sich jeder Feuerwehrmann der Abteilung mit mehr als 120 Stunden. Die Tätigkeit des Feuerwehrwesens erstreckt sich nicht nur auf die Rettung von Mensch und Tieren bei Bränden, vielmehr liegt ein Großteil der Einsätze, zu denen die Feuerwehren gerufen werden, im Bereich der technischen Hilfeleistung, sei es bei der Rettung von Personen aus verunfallten Fahrzeugen, bei Arbeitsunfällen u.a., Sicherung von Gebäuden bei Sturm und die Beseitigung von Sturmschäden, Schutzmaßnahmen bei Hochwasser um hier nur einige der vielfältigen Aufgabenbereiche der Feuerwehr zu nennen.

Der leitende Branddirektor Gernot Schneider dankte den Feuerwehrmännern der Abteilung Wiehre für die Einsatzbereitschaft und das Engagement zur Sicherheit der Bürger unserer Stadt. Insbesondere lobte er die vollständige Teilnahme an allen Einsätzen, Übungen und Ausbildungen der Kameraden Michael Birlinger und Christian Janz. Ein besonderes Lob erhielten auch Peter Guhl und Christian Janz, die sich mit viel Engagement der Jugendarbeit verschrieben haben und eine Truppe von 12 Jugendlichen in der Jugendfeuerwehr begleiten. Hierbei handelt es sich um Jugendliche von 10 bis 18 Jahren, welches den Jugendausbildern viel Einfühlungsvermögen abverlangt, da die Interessen bei so einem breiten Altersspektrum unterschiedlicher nicht sein könnten.

Auf diesem Wege möchte sich die Abteilung 7 - Wiehre - der Freiwilligen Feuerwehr Freiburg auch den Bürgern unserer Stadtteile vorstellen. Die Abteilung 7 ist für die Stadtteile Wiehre, Oberau, Waldsee und Littenweiler zuständig und wird bei größeren Schadenslagen zur Verstärkung der Berufsfeuerwehr herangezogen. Die Abteilung 7 ist jedoch auch in der Lage Paralleleinsätze, Einsätze bei Großschadenslagen u.a.m. als taktisch selbständige Einheit eigenständig abzuwickeln.

Derzeit besteht die Abteilung aus 26 Männern. Die Führung obliegt Abteilungskommandant Jürgen Albrecht, der hierbei von seinem Stellvertreter Oberlöschmeister Hans-Peter Schöffing und Ehrenkommandant Hauptbrandmeister Werner Geng sowie von allen Kameraden der Abteilung tatkräftig unterstützt wird. Die weitere Führung besteht aus den Oberlöschmeistern Wolfgang Strickroth und Jörg Nöninger und den Löschmeistern Matthias Schöffing und Peter Zeller, die als Gruppenführer jeweils die Mannschaft eines Löschgruppenfahrzeuges befehlen.

Die drei Feuerwehrfahrzeuge der Abteilung - ein Tanklöschfahrzeug - TLF 16125, ein Löschgruppenfahrzeug - LF 16TS - und ein Rüstwagen - RW 1 - können von insgesamt 13 Maschinisten der Abteilung gefahren werden, so dass jederzeit sichergestellt ist, dass alle Fahrzeuge bei einem Einsatzalarm, mit einem Maschinisten besetzt, sofort einsatzbereit sind. Auf Grund dieser Voraussetzungen kann die Abteilung 7 - Wiehre - bei einem Notfall eine schnelle und tatkräftige Einheit stellen, zum Schutz und zur Gefahrenabwehr zum Wohle der Bürger unserer Stadt.

Damit sich die Bürger auch ein persönliches Bild von der Abteilung 7 - Wiehre - machen können, findet am 14. und 15. Juni 2003 ein Feuerwehr-Hock im Gerätehaus der Abteilung 7 in der Schwarzwaldstraße 111 statt. Neben einem gemütlichen Hock mit Speisen und Getränken stehen wir gerne zu einem persönlichen Gespräch bereit, um die Abteilung interessierten Bürgern vorzustellen. Für die Kinder gibt es Kinderschminken und am Samstagnachmittag von 15.00 bis 17.00 Uhr besteht die Möglichkeit, in einem Löschfahrzeug mitzufahren.

Erklärtes Ziel: den Restverkehr verdrängen

Die Kartäuser-, Wall- und Rempartstraße sollen sukzessive umgebaut werden. 100.000 Euro stehen für die Umgestaltung der Ortsdurchfahrt Ebnet bereit.

Sie war viele Jahre lang ein Schleichweg, wurde immer wieder während der Bauzeit der B 31 und der Umgestaltung der Schwarzwaldstraße zu einer ausgewiesenen Umleitungsstraße - mit vorprogrammiertem Stau - und ist auch heute noch eine Ost-West-Verbindung, die nicht nur den quartierseigenen, sondern auch den vom Schwarzwald kommenden Verkehr aufnimmt: Die Kartäuser-, Wall- und Rempartstraße ist eine Tangente, aus der der sogenannte "Restverkehr" verdrängt werden soll.

"Es war immer unser erklärtes Ziel", betont der Vorsitzende des Bürgervereins Oberwiehre-Waldsee, Thomas Oertel, "auch den zu erwartenden Restverkehr durch Umbaumaßnahmen der Schwarzwald- und Kartäuserstraße auf die neue B 31 zu ver-

Neu in der
Wiesentalstraße

F&K AUTOTECHNIK

Unser Serviceangebot:
 KFZ-Reparaturen aller Fabrikate
 Unfallinstandsetzung
 TÜV-Abnahmen
 Abgasuntersuchungen
 Rollenservice
 EU-Neuwagen
 Gebrauchtwagen
 Finanzierung / Leasing
 Vermittlung
 Autowaschanlage
 Fahrzeugzubehör
 Ersatzteile

Tobias Förster und
Siegfried Klimpke
Freuen sich auf Ihren Besuch!

☒ 79115 Freiburg
Wiesentalstraße 27

☎ 0761 / 40 50 17
☎ 0761 / 45 70 145

✉ fk.autotechnik@t-online.de
www.mobile.de/F-K-OHG

Autowaschanlage
Washprogramme ab 3,50 €

Kfz-Reparaturen
Aller Fabrikate

KFZ-Handel
Neu- und Gebrauchtwagen
aller Fabrikate



ROLLADEN ZIMMERMANN

Tel. 0761 / 40 41 52 · Fax 0761 / 4 09 89 49
Oltmannsstraße 30 · 79100 Freiburg i. Br.

Seit 1878

Rolladen • Markisen • Jalousien
Garagentore • Elektroantriebe • Reparaturen
Ersatzteile

• Kosmetik
• Nageldesign
• Solarium

FRISURENECK

ab sofort!

• medizinische & kosmetische Fusspflege

Biothetique
Haar- & Hautpflege

Christine Sihler - Schwendstrasse 21 - 79102 Freiburg
Tel. & Fax: 0761 / 3 24 68

... und Ihre Küche hat Persönlichkeit

- Fachkundige Beratung
- Kostenlose Küchenplanung
- Ihre Wunschküche nach Maß
- Montage
- Wir nehmen Ihre alte Küche in Zahlung



RIUS KÜCHENSTUDIO

Hexentalstr. 33 • Merzhausen • 0761/888 94 01 • Mo - Fr 9 - 12.30 u. 14.30 - 19 Sa 9 - 14



GAGGSTATTER

Drucksachen-Schnelldienst

Schwendstrasse 8a · 79102 Freiburg
Tel. 07 61 / 3 06 80
Fax 07 61 / 2 43 39
e-Mail: gaggstatter@t-online.de
www.gaggstatter.de

4-Farb-Digitaldruck:
Wenn Geschwindigkeit für Sie wichtig ist, sollten Sie keine Kompromisse eingehen. Unser neues digitales Farbdrucksystem erfüllt Ihre Anforderungen in einer High-Tech-Lösung. Sei es mehrseitige Broschüren, Bücher, Visitenkarten, Flyer, Postkarten u.v.m., bis zur Endverarbeitung alles aus einer Hand.

Zögern Sie nicht, rufen Sie uns an!
Wir sind für Sie da von
Mo. - Fr. 8.00 - 17.00 Uhr

 im Hof

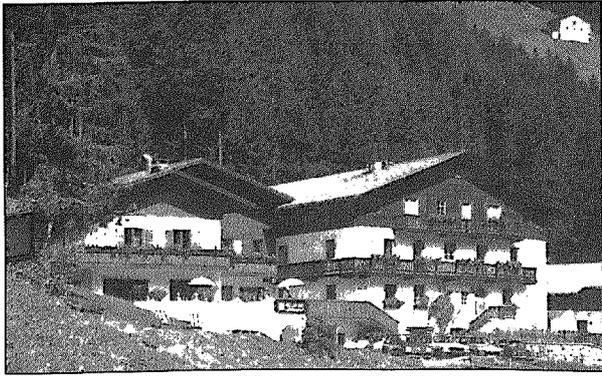
Ihr Spezialist für Fenster im Altbau

fentec

FENSTER + TÜREN GMBH

Hochdorfer Straße 34 · 79108 Freiburg
Telefon 0 76 65 / 9 47 89 47 · Fax 0 76 65 / 9 47 89 44
eMail: info@fentec.de www.fentec.de

Geheimtipp - entdecken Sie die Geheimnisse des Gsiesertales.
Hotel Pension Leitenhof
I-39030 St. Magdalena/Gsiesertal - Südtirol



Wanderwelt der Dolomiten - Natur und intakte Umwelt - jetzt abschalten und ausspannen! Alle Zimmer mit Du./Bad/WC/TV, **Hallenbad/Sauna/Fitnessraum**, gemütliche Stuben. HP (inkl. Frühstücksbuffet, Salatbuffet, Wahlmenu)
Preis ab 37,50 bis 53,50 Euro pro Tag und Person inkl. geführte Almhüttenwanderungen, Veranstaltungen des Tourismusverbandes etc. Programme anfordern: Fam. Richard Hofmann

Tel. 0039/0474/948027, Fax 0474/948151
E-Mail: info@leitenhof.com, www.leitenhof.com



RIESTERER

Schreinerei

Innenausbau
Einzelstücke
Restauration
Küchenvertrieb

Ihre Schreinerei für große und kleine Einrichtungsideen

Im Ried 5 • 79249 Merzhausen • Tel 0761/403731 • Fax 4762220

Bauernregel Mai 2003

Mai warm und trocken,
lässt alles Wachstum stocken.

drängen. Diese beiden Längsverbindungen müssen für den Durchgangsverkehr so unattraktiv wie nur möglich werden", betont Oertel und fügt hinzu, "dass damit die Wohn- und Lebensqualität der Anwohner deutlich erhöht würde".

Im vergangenen Monat hat die Gemeinde Kirchzarten mit der Einweihung des neuen Kreisels in Zarten eine wichtige Ergänzung zu den bestehenden Anschlüssen zur B 31 Ost neu erhalten, die aber nach neuesten Beobachtungen zu wenig genutzt wird. Der früheren Gewohnheit folgend fahren immer noch zahlreiche Autofahrer die alte Stegener Straße bis nach Ebnet und biegen dann rechts in die Kartäuserstraße ab, von wo aus der Verkehrsfluss bis zur Bahnhofsachse führt. Um diesen Verkehr auf die B 31 Ost neu zu lenken, sind für die nächsten Jahre zahlreiche Umbaumaßnahmen geplant.

Mit der Umgestaltung der Ortsdurchfahrt Ebnet soll dabei ein erster wichtiger Schritt vollzogen werden, den von Stegen und vom Schwarzwald kommenden Verkehr auf die neue B 31 zu drängen. Die Pläne liegen auf dem Tisch und warten nur auf die Umsetzung. Auch die notwendigen Mittel, je 250.000 Euro für die beiden Haushaltsjahre, waren schon seit langem fest eingeplant. Die Probleme um die allgemeine Haushaltslage der Stadt allerdings ließen jedoch ahnen, dass auch hier der Rotstift angesetzt wird. "Deshalb haben wir uns mit dem Ebnet Ortschaftsrat dafür eingesetzt, dass die für die Umgestaltung vorgesehenen Gelder nicht bei den Haushaltsberatungen gestrichen werden", sagt Oertel.

Die beiden Ortsvorsteher Hellmut Menner (Ebnet) und Rudolf Groß (Kappel) und die Bürgervereinsvorsitzenden des Freiburger Ostens Thomas Oertel (Oberwiesenthal) und Martin Kotterer (Littenweiler) hatten sich im Vorfeld der Haushaltsberatungen in einem Brief an OB Salomon und an die im Gemeinderat vertretenen Parteien und Gruppierungen mit der Forderung gewandt, die geplanten Mittel beizubehalten.

Doch der Forderung wurde nur teilweise entsprochen. Nachdem zunächst die CDU alle finanziellen Mittel streichen wollte, kam es zu einem interfraktionellen Antrag, für den sich die Grünen stark gemacht hatten. Dieser sah vor für die Haushaltsjahre 2003/04 je 50.000 Euro einzusetzen. Dem Vorschlag der SPD, einen höheren Betrag bereitzustellen, wollten die anderen Fraktionen nicht folgen.

Nach Aussagen des Leiters des städtischen Tiefbauamtes, Martin Haag, werden die

Gelder jetzt hauptsächlich für Umbaumaßnahmen im Bereich des Ortseingangs verwendet. Vorsichtig optimistisch äußert er sich auch hinsichtlich des Einmündungsbereichs in der Kartäuserstraße, der nachfolgend umgestaltet werden soll. Und auch in der Kartäuserstraße selbst will das Tiefbauamt tätig werden.

In Fortsetzung der Ost-West-Verbindung beschäftigte sich unlängst der Bauausschuss mit einem wichtigen Verkehrsknotenpunkt. Dabei ging es um die Umgestaltung der unteren Kaiser-Joseph-Straße, also dem Teil zwischen Martinstor und Schreiberstraße, der zukünftig eine Tempo-20-Zone werden soll. Auch wenn es nicht das direkte Ziel ist, dem Ost-West-Verkehr durch diese Baumaßnahme einen weiteren Dämpfer zu geben, erhoffen sich die Vertreter des Tiefbauamtes dennoch Auswirkungen auf die Verkehrsströme. In der Umbaumaßnahme ist auch die Entschärfung einer der neuralgischen Verkehrsknotenpunkte in der südlichen Altstadt inbegriffen. Die bestehende Lichtsignalanlage an der Ecke Rempart-, Wall- und Kaiser-Joseph-Straße soll abgebaut und lediglich durch einen Zebrastreifen ersetzt werden. Zusätzliche tempodämpfende Maßnahmen sind konzipiert.

Red.

Pressemitteilung der Stadt Freiburg

Stadt hat Verständnis für Unmut und Verärgerung der Bürgerschaft über die Post – Trotz mehrfacher Nachfragen verweigert die Post dem Rathaus Auskunft über die Zahl und Standorte der demontierten Briefkästen im Stadtgebiet – Erster Bürgermeister Neideck wendet sich direkt an Vorstand der Deutschen Post AG – Rathaus hat Verständnis für wirtschaftliche Notwendigkeiten, hätte jedoch frühzeitige Abstimmung und Kooperation erwartet!

Auch im Rathaus häufen sich die Beschwerden aus der Bürgerschaft über die Deutsche Post AG, die in den letzten Tagen an zahlreichen Stellen im Stadtgebiet Briefkästen abbauen ließ. Nachdem mehrere Versuche des Bürgermeistersamtes ergebnislos geblieben sind, eine Liste der jetzt aufgegebenen Standorte zu erhalten, wendet sich Erster Bürgermeister Otto Neideck in Vertretung von OB Salomon jetzt direkt an den Vorstandsvorsitzenden der Deutschen Post AG, Zimwinkel. Das städtische Hauptamt war im Gespräch mit verschiedenen Dienststellen der Post immer wieder getröstet worden, ohne dass eine detaillierte Information zu erhalten war. Nicht einmal die Zahl der demontierten Briefkästen wird von der Post mitgeteilt.

Bürgermeister Neideck kritisiert nachdrücklich diese Art des Umgangs mit der Bürgerschaft und erwartet im Interesse der Freiburger Bürgerschaft von der Post eine

detaillierte Auskunft. Die Stadt hat Verständnis dafür, dass die Post unwirtschaftliche Standorte aufgibt, die nur mit hohem Kostenaufwand zu leeren sind und wenig frequentiert werden. Allerdings hätte die Stadt es begrüßt, wenn die Post diese Aktion auch mit der Stadt abgestimmt hätte. Die Stadt wäre selbstverständlich bereit gewesen, die Post mit Daten über die soziale Struktur der betroffenen Stadtteile und über die Wohnheiten der Bürgerschaft zu unterstützen, um ein verträgliches Standortkonzept zu entwickeln. Statt dessen ist jedoch ohne eine Information der Bürgerschaft und ohne erkennbares Konzept entschieden worden, welche Briefkästen abgebaut wurden und welche verbleiben können. Dies hat in allen betroffenen Stadtteilen zu massivem Unmut und zu einer großen Verärgerung geführt, die sich in zahlreichen Protschreiben und Anrufen aus der Bürgerschaft artikuliert. Das Bürgermeisteramt hat dafür Verständnis und teilt die Sorgen der Bürgerschaft.

Bürgermeister Neideck verweist auf die Zusammenarbeit zwischen der Post und dem Rathaus beim Standortkonzept für Postagenturen und -filialen. Die Stadt ist seit Monaten in intensivem Gesprächen mit der Post über die Postagenturen und -filialen in den eingemeinten Ortsteilen und hat in Verhandlungen erreichen können, dass in nahezu allen Fällen, die eigentlich zur Schließung anstanden, mit einem veränderten und wirtschaftlich günstigeren Konzept die Präsenz der Post in den Stadtteilen gewährleistet werden kann. Neideck: "Wir hätten erwartet, dass die Post vor einem offensichtlich nicht durchdachten Abbau von Briefkästen die Abstimmung mit der Stadtverwaltung sucht, um eine bestmögliche Akzeptanz für die Umsetzung zu erhalten!" Weil zudem ohne einen erkennbaren Grund bisher alle Informationen verweigert werden, wendet sich das Bürgermeisteramt nun direkt an den Vorstand der Deutschen Post AG - übrigens per Fax statt per Briefpost.

Engagiert bei der TelefonSeelsorge

"Ich tu was für andere und ich hab auch was davon."

Die TelefonSeelsorge in Freiburg ist Tag und Nacht für Menschen da, die in schwieriger oder schwerer Situation ein Gespräch mit uns suchen. Wir suchen für diese Aufgabe ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir bilden Sie sorgfältig aus für diese Arbeit. Und danach begleiten wir Sie regelmäßig durch Supervision. Wenn Sie den Dienst am Telefon auch nachts übernehmen können, rufen Sie uns bitte an, Tel. 0761/73201 oder schicken Sie uns ein FAX 0761/73251 oder E-mail freiburg@telefonseelsorge.de - wir senden Ihnen dann gerne ausführliche Informationen zu.

Die TelefonSeelsorge Freiburg

WELTE FENSTER

Glaserei + Fensterbau GmbH

In den Sauerplatten 14
79249 Merzhausen

Werte schaffen und gestalten.

FON: 0761/40057- 0

FAX: 0761/40057- 10

Mail: Welte.Fenster@t-online.de



Immer eine Idee besser. **SCHÜCO**
INTERNATIONAL

VERANSTALTUNGEN

Salzladen

Ökumenische Sozial- und Kultur-
initiative Kappler Str. 31, Tel. 6 96 78 08

3. Mai, 11.00 Uhr

"Wege nach innen" Vernissage zur Aus-
stellungseröffnung von Jan Schradi im Salz-
laden

8. Mai, 20.00 Uhr

Hilfen für junge Menschen in Lebenskrisen
und deren Angehörigen: der "Arbeitskreis
Leben" stellt sich vor im Salzladen

22. Mai, 16-18.00 Uhr

Beos Café im Salzladen

27. Mai, 20.00 Uhr

Infoabend zu "Alexandertechnik" mit Hei-
ke Köhler im Salzladen

[Haus Der Jugend]

Freitag, 09.05.03, 18.30 Uhr

Vernissage: Gippskulpturen und Fotos zum
Thema Freundinnen im [Haus der Jugend]
in Kooperation mit Tritta e.V. Verein für
feministische Mädchenarbeit

19.00 Uhr

StreetdanceContestParty mit Fotoausstel-
lung und Videovorführung vom Streetdan-
ce Contest 2003 im Haus der Jugend

Freitag, 16.05.03, 20.15 Uhr

Theatersport "Creme Frech"

Samstag, 24.05.03, 18.00-22.00 Uhr

U2 Party für Jugendliche zwischen 12 und
15 Jahren mit DJ, Videolounge, kickermund
Überraschungen. Alkohol- und nikotinfrei.

**Nähere Infos im [Haus der Jugend],
Uhlandstr. 2,
79102 Freiburg,
Tel. 0761/791979-22**

KULTUR



Wenn's Münster sich im Bächele spiegelt . . .

eine Stadt(teil)verführung der besonderen
Art für Einheimische, Hängengebliebene,
An-, Ab- und Zugereiste . . .

München, im Mai 2003

Lieber Martin,
danke für Deinen Brief. - Tja, der Meßplatz
... - Ach, das alte Bahnwärterhäusle - klar,
kenne ich es, ein vertrauter Anblick. Ich
würde es vermissen, käme die Bahn auf
die Idee, auch dieses zu entfernen, so wie
die schönen schmiedeeisernen Säulen, die
die Bahnsteigüberdachung am Haupt-
bahnhof trugen. Als ich bei meiner letzten
Reise nach München auf den Zug warte-
te, habe ich mit Wehmut die noch verblie-
benen, zum Abbau vorgesehenen Teile
betrachtet. Ich frage mich, warum Archi-
tekten und ihre Auftraggeber sich nicht
überlegen oder nicht mutig genug sind,
altes und neues zu kombinieren, dem Ent-

rée einer Stadt ein für sie charakteristisches
Gesicht zu geben, zu belassen.

Demnächst müssen wir nach "Weißt-du-
noch-wohin" fahren, um Architektur museal
dargeboten zu bekommen, unseren Kin-
dern und Enkelkindern zu erklären, "schau,
das hat mal in unserer Stadt gestanden.
Und nach Jahren bedauern wir in opulen-
ten Bildbänden den Verlust.

Während ich hier sitze und Dir schreibe, ist
rund um mich rum Baustelle, und ich kann's
kaum erwarten, wieder nach Freiburg zu
kommen. Unser Wohnblock bekommt eine
Tiefgarage, dazu beginnt der (notwendige)
Tunnelbau des nahen "Mittleren Rings",
einer Hauptverkehrsader Münchens. Das
alles ist nur schwer auszuhalten, und ich
suche eine ruhigere Bleibe. Dabei ertappe
ich mich immer wieder bei dem Wunsch,
dass meine künftige Wohnung in einer
Gegend wie der Wiehre liegen soll. Also
zentrumsnah, mit dem Fahrrad gut erreich-
bar, keine Hochhäuser, schöne Architek-
tur, nette Nachbarn, die man kennt und
mit denen man zum Plausch stehen bleibt.
Und die Miete? - Oh jeh - München ist hier-
in an der Spitze, nur wenige Plätze vor Frei-
burg.

Wenn der Baustellenbetrieb hier manch-
mal zu arg wird, träume ich mich an den
Hölderle, unterhalb des Lorettobergs, zwi-
schen Wonnhalde und Hans-Thoma-
Straße. Dort bin ich gern. Ich schau dem
Wasser zu. wie's fließt und plätschert und
springt. Ruhe, gute Luft und ein paar Erin-
nerungen. Zum Beispiel an ein Picnic an
seinem Ufer. Eine Freundin und ich, damals
so acht bis zehn Jahre alt, hatten uns dafür
mit Süßigkeiten eingedeckt, um sie dort auf
einer Wolldecke sitzend zu verspeisen.
Oder als ich beim Klettern von einem ans
andere Ufer über Wurzeln und Steine im
noch kalten Wasser landete, mit neuen
Schuhen übrigens . . . !

Ich freu mich auf zu Hause.

Viele Grüße, Birgit

jahn-apotheke

Apotheker Wolfgang Vivell

Schwarzwaldstraße 146 • 79102 Freiburg/BrsG. • Telefon (07 61) 70 39 20

Mittwoch-Nachmittag geöffnet

◆ HAUSSPEZIALITÄTEN

🅑 PARKPLATZ vor der Apotheke



Apotheken-Nachtdienstplan an Wochenenden und Feiertagen im Mai 2003

Datum	Tag	Apotheke	Anschrift	Telefon
01.	Do.	Apotheke an der Kronenbrücke, Schreiberstraße 20		3 54 10
		Burg-Apotheke	Zähringer Straße 50	5 45 16
03.	Sa.	Konrads-Apotheke	Emmendinger Straße 16	27 49 13
		Zasius-Apotheke	Günterstalstraße 39	7 32 80
04.	So.	Hubertus-Apotheke	Rotteckring 4	3 45 00
		Jahn-Apotheke	Schwarzwaldstraße 146	70 39 20
10.	Sa.	Weingarten-Apotheke	Krozinger Straße 7	48 42 00
		Zähringer-Apotheke	Habsburgerstraße 114	3 98 28
11.	So.	Bromberg-Apotheke	Talstraße 20	70 00 00
		Mooswald-Apotheke	Elsässer Straße 46	8 22 85
17.	Sa.	Apotheke am Bischofskreuz	Am Bischofskreuz 5	8 21 96
		Breisgau-Apotheke	Eisenbahnstraße 64	2 42 88
18.	So.	Bahnhof-Apotheke	Bismarckallee 10	2 54 84
		Waldsee-Apotheke	Schwarzwaldstraße 127	3 25 24
24.	Sa.	Blasius-Apotheke	Zähringer Straße 332	5 33 52
		Hof-Apotheke	Kaiser-Joseph-Straße 179	3 98 29
25.	So.	Berthold-Apotheke	Kaiser-Joseph-Straße 258	3 69 81
		Feldberg-Apotheke	Badenweilerstraße 2	48 47 48
29. Himmelfahrt	Do.	Komtur-Apotheke	Zähringer Straße 23	50 42 30
		Schelkes-Apotheke	Kaiser-Joseph-Straße 214	2 52 32

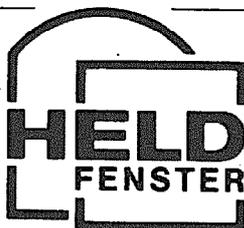
Ärztliche Notfallpraxis: Robert-Koch-Straße 1, Tel. 8 09 98 00

Sprechzeit: Mo, Di, Do 20.00-08.00 Uhr, Mi + Fr 15.00-08.00 Uhr, Sa, So + Feiertage 08.00 -08.00 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst: Telefon 8 85 08 - 3

Vergiftungs-Informationszentrale der Kliniken der Universität, Hugstetter Straße 55, Telefon 2 70 43

Ihre Entscheidung
für Qualität
und Service



Joseph Held GmbH & Co. KG
Fensterwerk
Kunzenweg 32 • 79117 Freiburg
Telefon (07 61) 6 30 61-62
Telefax (07 61) 6 31 26

Gütesymbol



RAL

Holz-Aluminiumfenster

LESERBRIEF

Die Stadthalle ist Thema eines Leserbriefs, den wir in ungekürzter Form wiedergeben

Große, repräsentative Architektur ist immer auch Zeugnis der Stadtgeschichte. Ihr Verschwinden hinterlässt nicht nur eine reale, sondern auch eine geistige Lücke. Nach der klotzigen, starren Repräsentationsarchitektur der Nazi-Zeit haben wir in den Fünfziger Jahren neue Bauten wie die Freiburger Stadthalle in der Oberwiehre oder das Kollegiengebäude II der Uni gegenüber dem Stadttheater als Zeugnisse eines neuen Zeitgeistes empfunden: eine interessante eigenständige Architektur, klar, durchsichtig, trotz ihrer Größe von einer gewissen Leichtigkeit. Ich erinnere mich an eine Aufführung der Matthäus-Passion des Bach-Chores mit Theo Egel in der neuen Stadthalle, an den ersten Auftritt von Wolf Biermann, an das sensationelle Projekt einer musikalischen Raumerkundung des Freiburger Generalmusikdirektors Eberhard Kloke mit der konzertanten Aufführung des dritten Aktes der "Götterdämmerung" von Richard Wagner, an die alljährliche Hausfrauenmesse usw.: die schönste Mehrzweckhalle, die ich kenne. Die Stadt wäre gut beraten, sie zu erhalten samt ihren Grünanlagen. Für das künftig dicht bebauter Wohn-Areal Schwarzwaldstraße-Messplatz ist die Grünsperre Stadthalle-Musikhochschule von hohem Wohnwert, sie sollte unbedingt erhalten bleiben.

Gertraude Ils, Alt-Stadträtin

KIRCHEN GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

Psychosoziale Beratung und Behandlung für Sucht- kranke und Angehörige

AGJ, Fachverband für Prävention und Rehabilitation in der Erzdiözese Freiburg e.V., Oberau 23, 79102 Freiburg, Tel. 07 61 / 20 76 20

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 09.00-12.00 Uhr
Mo.-Fr. 14.00-16.00 Uhr
Di. + Do. 14.00-18.00 Uhr

Kath. Pfarramt Hl. Dreifaltigkeit

Hansjakobstr. 88 a - Tel. 0761/71157

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen
9.30 Uhr Eucharistiefeier

Gottesdienste an Werktagen (Seitenkapelle, Hansjakobstr. 88):

montags 18.30 Uhr Wortgottesdienst;
dienstags 7.30 Uhr Morgenlob, 8.00 Uhr Eucharistiefeier

Gemeindehaus, Hansjakobstr. 88a
dienstags 18.15 Uhr Zen-Meditation im Meditationsraum der Cella
mittwochs 19.15 Uhr Meditation im Meditationsraum der Cella

(Seitenkapelle, Hansjakobstr. 88)
donnerstags 18.45 Rosenkranz, 19.15 Uhr Eucharistiefeier

Besondere Veranstaltungen:

Mittwoch, 07.05., 15.00 Uhr
Seniorenachmittag. Thema Heilpflanzen zur Behandlung von Blasen- und Nierenleiden. Vortrag von Herrn Apotheker Dr. Meyer-Buchtela

Samstag, 10.05., nachmittags und abends
KJG-Kinotag

Montag, 12.05., 19.00 Uhr
Literaturkreis

Dienstag, 13.05., 20.00 Uhr
Offener Bibelkreis

Freitag, 16.05., 19.00 Uhr
Catarina-Abend

Sonntag, 18.05., 10.00 Uhr
Familiengottesdienst im Kindergarten St. Carolus anlässlich des 75-jährigen Jubiläums, anschließend Mittagessen

Dienstag, 20.05., 20.00 Uhr
Ökumenisches Bibelgespräch

Mittwoch, 21.05.
Ausflug der Senioren

Samstag, 24.05., 19.30 Uhr
Kleinkunstabend der KJG

Pfarrei Maria Hilf

Werktagsgottesdienste in Maria Hilf: Montag um 18.30 Uhr Wortgottesdienst; Mittwoch um 09.00 Uhr Eucharistiefeier (1. Mittwoch des Monats Laudes) - Freitag um 18.30 Uhr Eucharistiefeier

Gottesdienste im Mai:

Samstag, 03.05.2003, 18.30 Uhr
Eucharistie am Vorabend

Sonntag, 04.05.2003, 10.00 Uhr
Feierliche Erstkommunion
18.30 Uhr Dankandacht der Erstkommunionkinder

Samstag, 10.05.2003, 18.30 Uhr
Eucharistie am Vorabend

Sonntag, 11.05.2003, 11.00 Uhr
Familiengottesdienst zum Muttertag

Samstag, 17.05.2003, 18.30 Uhr
Eucharistie am Vorabend

Sonntag, 18.05.2003, 10.00 Uhr
Einladung zur Eucharistiefeier nach St. Carolus anlässlich des Kindergartenjubiläums - in Maria Hilf keine Eucharistiefeier.

Samstag, 24.05.2003, 18.30 Uhr
Eucharistie am Vorabend

Sonntag, 25.05.2003, 10.00 Uhr
Festlicher Gottesdienst zum Patrozinium, anschließend Gemeindetreff im Saal
19.00 Uhr Marienvesper

Donnerstag, 29.05.2003, 11.00 Uhr
Eucharistiefeier zu Christi Himmelfahrt

Samstag, 31.05.2003, 18.30 Uhr
Eucharistie am Vorabend

Sonntag, 01.06.2003, 11.00 Uhr
Familiengottesdienst

Termine / Veranstaltungen

Freitag, 02.05.2003, 15.00 Uhr
Erstkommunionprobe in der Kirche

Samstag, 03.05.2003, 10.30 Uhr
Probe Kindermusikgruppe zur Erstkommunion in der Kirche

Montag, 05.05.2003, 10.00 Uhr
Ausflug der Erstkommunionkinder, Treffpunkt am Saal

Mittwoch, 07.05.2003, 18.30 Uhr
Pastoralteam im Pfarrhaus
20.00 Uhr Sachaussschuß Feste und Feiern im Hortzimmer

Donnerstag, 08.05.2003, 18.30 Uhr
Lektorentreff im Kl. Gemeinderaum
20.00 Uhr Offenes Treffen Zwillingseltern im Kl. Gemeinderaum

Samstag, 10.05.2003, 20.15 Uhr
Konzert des Deutsch-Französischen Gymnasiums in der Kirche

Montag, 12.05.2003, 20.00 Uhr
KJG Team im Kl. Gemeinderaum

Dienstag, 13.05.2003, 14.30 Uhr
Muttertagskaffee des Kindergartens im Saal

Donnerstag, 16.05.2003, 20.00 Uhr
Offener Volkstanzkreis im Saal

Dienstag, 20.05.2003, 20.00 Uhr
Gruppe Frauenräume - Frauenräume im Kl. Gemeinderaum Thema: die hl. Odilia

Mittwoch, 21.05.2003, 12.30 Uhr
Senioren Ausflug zum Odilienberg im Elsaß, Treffpunkt auf dem Kirchplatz

19.00 Uhr Amalgam- und Wohngiftgruppe im Kl. Gemeinderaum
20.00 Uhr Öffentliche Sitzung des Pfarrgemeinderates im Saal

Freitag, 23.05.2003, 18.30 Uhr
Kindergartenschulanfängerübernachtung im Saal

Ev. Pfarramt der Friedensgemeinde

Hirzbergstr. 1 a, 79102 Freiburg,
Tel. 07 61 / 3 26 70

Gottesdienste im Monat Mai:

Sonntag, 4. Mai 2003
10.00 Uhr Gottesdienst "Ausser der Reihe" mit Abendmahl/ Pfrn. Niethammer/Andreas Mock, gleichzeitig Kindergottesdienst

Dienstag, 6. Mai 2003
17.30 Uhr Gottesdienst im Wohnstift/Pfrn. Niethammer

Sonntag, 11. Mai 2003

10.00 Uhr Gottesdienst/Pfrn. Niethammer,
gleichzeitig Kindergottesdienst

Donnerstag, 15. Mai 2003

16.00 Uhr Gottesdienst im Johannisheim

Sonntag, 18. Mai 2003

Gottesdienst/Pfr. i. R. Zeilinger
gleichzeitig Kindergottesdienst

Sonntag, 25. Mai 2003

10.00 Uhr Gottesdienst/Pfrn. Niethammer
gleichzeitig Kindergottesdienst

SENIOREN

Kursana Residenz, Wohnstift Freiburg

Rabenkopfstr. 2, 79102 Freiburg
Telefon 3685-0 Fax 36 85 107

Unser Café ist täglich von 11.00 bis 21.00 Uhr geöffnet, wir bieten zum Mittagessen die Auswahl zwischen drei Menues.

Zu folgenden Veranstaltungen laden wir Sie recht herzlich ein:

Fr., 02.05.03, 17:30 Uhr

Klavierkonzert

Nanopsu Miyaji spielt Werke von Mozart und Schumann.

So., 11.05.03, 15:30-18:00 Uhr

Tanztee 50 +

Erleben Sie goldene Tanzmelodien bei Kaf-

Stadt Freiburg i. Br.

Seniorenbüro

im Friedrichsbau
Kaiser-Joseph-Straße 268
79098 Freiburg

Information - Beratung - Vermittlung:

- Begegnung, Bildung, Reisen
- Wohnen für Senioren (Betreutes Wohnen, Wohnstifte, Projekte)
- Wohnungsanpassung
- Ambulante Dienste, Leben mit Demenz
- Rehabilitation
- Tagespflege
- Kurzzeitpflege (Zentrale Vermittlung)
- Pflegeheime (Zentrale Vermittlung)
- Kosten und Fördermöglichkeiten

Ansprechpartner / innen:

Ursula Konflin	0761/201-3033
Regina Bertsch	0761/201-3034
Guido Willmann	0761/201-3035
Helga Orth-Klugermann	0761/201-3036
Karin Tolles	0761/201-3037
Fax	0761/201-3039

E-Mail: seniorenbuero@stadt.freiburg.de
www.freiburg.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 10-12 Uhr und 14-16 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung.

Straßenbahn:

Linie 4, Haltestelle: Holzmarkt

Sicherheit und Komfort im Alter

Seniorenbäder

auf die speziellen Bedürfnisse älterer
Menschen angepaßt.

Barrierefreies Begehen des Bads,

Kippspiegel, Haltegriffe, Badsitzmöbel...

Für Ihr Wohlbefinden und Ihre Sicherheit.



alfred röttele
Bad · Heizung · Meisterservice

Beratung? Information? Freiburg, Unterer Mühlenweg 22, Tel. 49 48 98

fee und Kuchen. Herr Karl Breisacher spielt Schlager der 50er und 60er Jahre, sowie Wunschmelodien. Genießen Sie dazu in Kaffeehaus-Atmosphäre hausgemachte Kuchen, serviert von "Angelo" und seinem Team.

Fr., 16.05.03, 17:30 Uhr

Klavierkonzert

"Tastentänze" Clemens Kröger spielt Klaviermusik aus Spanien und Lateinamerika

Fr., 23.05.03, 17:30 Uhr

Klavierkonzert

Conny Mularwarma spielt Werke von Scarlatti, Haydn und Schumann

Fr., 30.05.03, 17:30 Uhr

Konzert für Cello und Klavier

Sanja Uhde (Cello) und Naila Alvarengo (Klavier)

14.30 Uhr: Gruppe für Sturzprophylaxe
anschließend Treffen in der Kaffeestube

Sonntag:

9.30 Uhr: kath. Gottesdienst in der Kartauskirche

15.00 Uhr: 1 x im Monat eine kulturelle Veranstaltung

Einzelveranstaltungen:

Montag, 5. Mai, 14 00 Uhr:

"Tanz im Mai"

Dienstag, 6. Mai, 18 30 Uhr

Gesprächskreis über Politik und Zeitgeschehen

Dienstag, 13. Mai, 15 00 Uhr:

Gesprächskreis mit SchülerInnen d Wentzinger-Gymnasiums

Mittwoch, 21. Mai, 14 00 Uhr:

Spielmobilfest

Donnerstag, 22. Mai, 18 00 Uhr:

Angehörigenabend von A2

Sonntag, 25. Mai, 15 00 Uhr:

"Freiburger-Senioren-Salon-Orchester"

Die Kaffeestube hat geöffnet: **Mittwoch bis Sonntag v. 14.30 -16.30 Uhr**

Wohnanlage Laubenhof

Weismannstraße 3, 79117 Freiburg
Telefon 696 878 0

Im Mai 2003: Jede Woche:

Montags:

9.45 Uhr Seniorinnengymnastik mit Frau Kistner (im Fendrichpark, Teilnahmegebühr für Nicht-Wohnanlagenbewohner 1,50 €/Std) - 16 Uhr English Conversation mit Frau Ludwig

Dienstags:

10 Uhr Malen mit Aquarell unter Anleitung Frau Gothe - 15 Uhr Handarbeiten mit Frau Haury und Frau Franke.

Mittwochs:

9.30-12 Uhr Gedächtnistraining mit dem Computerprogramm "Kogpak" (2,56 Euro/Std. Internet), bei Bedarf Hilfestellung (bitre anmelden); - 10.45 Uhr Markttag - Gemüse vom Bauern Eckert

Donnerstag und Freitag:

9 Uhr bis 12 Uhr. Der Internet-Treff für SeniorInnen (2,56 €/ Std. Internet), bei Bedarf Hilfestellung durch unsere Internet-Experten (bitte anmelden). Es werden auch PC-Kurse in WORD und Internet (6 Vormittage) angeboten.

Montag bis Freitag:

12 Uhr Offener Mittagstisch in der Begegnungsstätte (nach Voranmeldung am Vortag bis 11 Uhr im Büro)

Hinzu kommen folgende Einzelveranstaltungen:

Freitag, 2. Mai 2003

15.00 Uhr Volksliedersingen in geselliger Runde

Donnerstag, 8. Mai 2003

15.00 Uhr Videovortrag von Storchenvater Hagen Späth

Dienstag, 13. Mai 2003

15.30 Quizrunde mit Frau Hartl

Donnerstag, 15. Mai 2003

15.00 Uhr Informationsveranstaltung Grips mit Herrn Jogerst

Mittwoch, 21. Mai 2003

16.00 Uhr Gesprächskreis mit Dr. Brunner - Jugenderinnerungen-

Die Begegnungsstätte ist von Montag bis Freitag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

geöffnet. An jedem 1./3. Sonntag im Monat ist die Begegnungsstätte mit Kaffeeauschank ebenfalls geöffnet.

Nach den Veranstaltungen können Sie in gemütlicher Runde bei einer Tasse Kaffee die Veranstaltungen nachklingen lassen. Reden - begegnen - miteinander leben. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Begegnungsstätte
Runzstraße 77**

Telefon 0761 / 3 21 60 Fax 2 07 46 40

Die Begegnungsstätte Runzstraße hat täglich von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet. Im Folgenden finden Sie eine Auswahl aus unserem Angebot. Darüber hinaus finden regelmäßig weitere Angebote statt, wie z.B. Sprachkurse (Englisch und Französisch), Gymnastik- und Gesundheitsangebote, Gedächtnistraining, Gesprächskreise, Handarbeiten, Diavorträge oder gesellige Unternehmungen und Ausflüge. Falls Sie sich dafür interessieren, oder einfach nur eine Auskunft möchten - rufen Sie uns an unter 0761 /32160, wir freuen uns! Die Cafeteria ist geöffnet von sonntags bis donnerstags immer von 14.00 bis 17.30 Uhr.

Dienstag, 06. Mai, 15.00 Uhr
Diamant-Yoga

Eine Einführung zum Kennenlernen und Ausprobieren. Lehrerin: Heike Leonhardt. Einfache, aber wirkungsvolle Übungen, die die Aufmerksamkeit auf die Atmung und den Körper lenken, machen fit und gesund. Zusätzlich werden Dehn- und Stretchübungen, Spannungs- und Entspannungsübungen angeboten. Dauer: 1 Stunde

Donnerstag, 08. Mai 2003, 14.30 Uhr Aufenthaltsraum

Bingo

Schnell die Stifte und Papier herausgeholt und schon kann es in geselliger Runde losgehen. Mit etwas Glück können Ihnen die Zahlen zwischen eins und fünfzig kleine aber feine Preise beschern. Wir freuen uns immer über neue MitspielerInnen und heißen Sie auch diesmal wieder herzlich willkommen.

Donnerstag, 15. Mai 2003 Treff: Freiburger HBF, Gleis 7, Abfahrt: 8.40 Uhr

Wanderung "Zum Schwarzen Auge des Feldbergs". Geplant und geleitet von Hansjörg und Christa Gassner. Ab Hinterzarten geht es mit dem SBG-Wanderbus ab 9.20Uhr zum Rinken. Gegen 9.45 Uhr beginnt die Wanderung vom Rinken zum Feldsee. Die Gehstrecke beträgt 3,5 km mit ca. 100 Höhenmeter Abstieg auf der gesamten Gehstrecke. Vom Feldsee gehen wir in ca. 10 Minuten zurück zum Raimarthof. Hier ist eine Einkehrpause vorgese-

Führerschein
08 nicht
/15

sondern ...

0761
/823 23



ACADEMY

Fahrschule Wegner

FREIBURG-STÜHLINGER:

Lehener Straße 99a

FREIBURG-WIEHRE:

Glümer Straße 13

(gegenüber Walter-Eucken-Gymnasium)

Tel. (0761) 707 49 55

INFO: 6x pro Woche Theorie!

ACADEMY
Fahrschule Wegner

Werden auch Sie Mitglied im Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e. V.

WAS IST DER BÜRGERVEREIN?

Der Bürgerverein „Wiehre“ wurde 1875 gegründet, nachdem das ehemals selbständige Dorf Wiehre vollständig der Stadt Freiburg eingemeindet worden war. Angesichts der Vergrößerung der Wiehre zu Ende des letzten Jahrhunderts teilte sich der Verein in die zwei selbstständigen Bürgervereine „Mittel- und Unterwiehre“ und „Oberwiehre-Waldsee“.

Damals wie heute sind die Bürgervereine überparteiliche und konfessionell unabhängige Vereinigungen der Bürgerinnen und Bürger eines Stadtteils.

WIE WIRD MAN MITGLIED DES BÜRGERVEREINS?

Unterstützen Sie den Bürgerverein durch Ihre Mitarbeit, Mitgliedschaft oder Spenden. **Der Jahresbeitrag für Einzelmitglieder beträgt derzeit € 12,-. Jedes weitere Familienmitglied (Ehegatten, Kinder) zahlt nur € 6,- im Jahr** und hat damit Stimmrecht in der Mitgliederversammlung. **Für Vereine beträgt der Jahresbeitrag € 25,-.** Der Verein ist in das Vereinsregister eingetragen. Gemeinnützigkeit ist erteilt.

Ich möchte dem Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V. beitreten:

Name	Vorname
Beruf	Geburtsdatum
Straße	PLZ/Wohnort
Telefon	Telefax
Datum	Unterschrift

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Hiermit erteile ich dem Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V. die Erlaubnis, bis auf Widerruf bzw. bis zur Beendigung meiner Mitgliedschaft den jährlich fälligen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto

Nr.	bei	BLZ
einzuziehen.		
Datum	Unterschrift	

Bitte diesen Teil ausschneiden und einsenden an Herrn Thomas Oertel, Kartäuserstraße 36, 79102 Freiburg.

Samstag, 17. Mai 2003, 15.00 Uhr Großer Saal

Musik: Günther Leonard, Eintritt: 3,- Euro. *Maitanz*

Kommt, laßt uns tanzen zur Musik uns wiegen, übers Parkett leicht im Takte hinfliegen, links und rechts mal Ferse und Zehen kreiseln und kreuzen, mal schweben, im wunderschönen Monat Mai sind wir ALLE wieder dabei.

Donnerstag, den 22. Mai 2003, Treffpunkt 14.00 Uhr Begegnungsstätte

Ausflugsfahrt zum Jesuitenschlößle
Bitte anmelden unter der Telefonnummer 3 21 60, da die Fahrplätze begrenzt sind!

Montag 26. Mai 2003, 9.15 Uhr Cafeteria Gemeinsames Frühstück

In gemütlicher Runde genießen wir Brötchen, Ei, Kaffee, Saft und natürlich die liebevoll dekorierten Frühstücksplatten - bei schönem Wetter vielleicht auf der Terrasse! Kosten: 3.50,- Euro. Bitte melden Sie sich telefonisch (32160) bei uns an.

Achtung: Seit Januar 2003 finden die evangelischen Gottesdienste immer am zweiten Dienstag im Monat um 15.00 Uhr statt. Der katholische Gottesdienst findet - wie bisher - am ersten Mittwoch im Monat statt, und zwar um 16.00 Uhr.

Wir bieten verschiedenste Kurse für Körper, den Geist und für das Wohlbefinden an: Drei sollen hier exemplarisch vorgestellt werden. Bei Interesse können Sie hineinschnuppern oder sich über das ganze Angebot informieren.

Wenn die Knochen schlapp machen - Sport für Osteoporose-Erkrankte

Bereits heute erkrankt jede dritte Frau an Osteoporose, einem heimtückischen Knochenschwund. Diese Krankheit beginnt schleichend und kann bislang nicht geheilt werden. Eine Möglichkeit, diesem Leiden entgegenzuwirken ist eine Gymnastik, die als Therapie einen wichtigen Stellenwert einnimmt. Dienstag, von 9.10-10.10 Uhr. Gebühren für 10 Termine 34,- €. Leiterin: Carola Scharck, Beginn 5. Mai

Gedächtnistraining

Nicht nur unser Körper, auch unser Geist will gefordert werden. Dieses Angebot richtet sich deshalb an alle, die in netter Runde gemeinsam ihr Gedächtnis und ihre geistige Flexibilität trainieren möchten. Dabei wird nicht nur eine Methode angewandt, sondern möglichst vielseitige und kreative Übungen durchgeführt. Versuchen Sie es - es macht Spaß, etwas für sich zu tun! Falls Sie mehr Informationen möchten, können Sie sich gerne unverbindlich beraten lassen. Mittwoch, 10.00- 11.00 Uhr, Gebühren für 10 Treffen: 18,- €, Leiterin: Claudia Wimmer, Probestunde und Einstieg jederzeit möglich

Offener Handarbeitskreis

Jeden Mittwoch von 14.30 Uhr -17.30 Uhr trifft sich der Handarbeitskreis in der Cafeteria der Begegnungsstätte. Unter erfahrener Leitung werden verschiedene Strickarten ausprobiert und saisonbedingte Basteleien angefertigt. Falls Sie gerne in

Gesellschaft handarbeiten, sind Sie jederzeit herzlich willkommen! Leiterin: Ursula Hahn.

Mittagstisch

Immer dienstags und donnerstags ab 11.30 Uhr können Sie in der Cafeteria der Begegnungsstätte in netter Gesellschaft zu Mittag essen. Die Küche des Emmi-Seeh-Heims zaubert für Sie ein dreigängiges Menü bestehend aus Suppe, Hauptgericht und Dessert, oft auch mit Salat. Das alles bieten wir Ihnen für den günstigen Preis von 4,10 Euro. Bitte melden Sie sich bis zum Vortag telefonisch an.

Anzeigenannahme für das Bürgerblatt Oberwiehre-Waldsee bei



**In den Sauerplatten 10
79249 Merzhausen
Telefon 07 61 / 4 09 89 21
Telefax 07 61 / 4 09 89 22**